

Anlage zum Antrag auf Fortbildung außerhalb des Lehrgangskatalogs

Betreff: **Schulungsmaßnahme außerhalb des Ausbildungsangebotes der Bundeswehr/ des Öffentlichen Dienstes¹**

hier: Project Mercury - Deutschland Pilotprogramm

1. Beschreibung der Schulungsmaßnahme

a. Inhalt der Ausbildung

Project Mercury (PM) ist ein Programm zur Förderung der Innovationskultur im öffentlichen Sektor, verbunden mit dem Erwerb von Kompetenzen und dem Aufbau eines Netzwerkes. In gemeinsamen Seminaren, realen Projekten und im Selbststudium lernen die Teilnehmenden die Rahmenbedingungen für die Gestaltung, Entwicklung und Umsetzung von Innovationen. Die Teilnehmenden lernen, wie Innovationswerkzeuge und -methoden in realen Situationen erfolgreich eingesetzt werden können, und zwar durch einen zweigleisigen Ansatz aus akademischen (konzeptionellen) und projektbezogenen (erfahrungsbasierten) Inhalten.

Am Ende des Programms stellen die Teilnehmenden ihre Erarbeitung von innovativen Lösungen für schwierige Problemstellungen für weitere Erprobungen und Umsetzung innerhalb der entsendenden Behörde im Rahmen eines Online-Showcase dar.

b. Ziel der Ausbildung

Befähigung zur Anwendung von anderen Denkweisen, Methoden und neuen Werkzeugen, um unklare, risikoreiche Probleme in ambivalentem Kontext lösen zu können. Bildung eines Netzwerkes innerhalb der PM-Gemeinschaft, sowie Schaffung eines gemeinsamen Wortschatzes im Innovationsbereich.

c. Zu erwerbende Qualifikation

Mit erfolgreichem Abschluss des Programms erwerben alle Teilnehmenden das Zertifikat „Certified Professional Innovator“ der Technischen Hochschule

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen

Michigan/ USA und den uneingeschränkten Zugriff auf das Online-Netzwerk der PM Alumni Association (US, NATO, Deutschland).

d. Zeitraum und Umfang der Schulungsmaßnahme

13.03.26	Virtuelle Orientierung (Einweisung in Online-Plattformen)
20.03.26	Virtueller Tag 0 (Einweisung in Ablauf des Jumpstarts)
23.-25.03.26	Jumpstart (Präsenz-Workshop) in Berlin/ Grünheide
30.03.- 12.06.26	Virtuelle, projektbezogene Arbeitsphase
17.06.26	Virtuelle Abschlusspräsentation und Zertifizierung

Jeden Mittwoch, beginnend ab 01.04.26 (Uhrzeit 1500-1800, tbc), finden zentral für alle Teilnehmenden drei-stündige Coachings bzw. Unterrichtseinheiten mit den Project Mercury Coaches statt. Diese Online-Besprechungen werden von Master-Coaches aus den USA in englischer Sprache abgehalten. Zusätzlich organisieren die Teammitglieder in Eigenverantwortung mehrmals wöchentlich Online-Besprechungen, um pro Woche zwei bis drei Stunden ihr ausgewähltes Innovationsprojekt voranzubringen. Deutschsprachige Coaches begleiten die Teams bei allen Meetings und in der Projektarbeit. Das Programm dauert insgesamt 13 Wochen.

Die zusätzlich aufzubringende Arbeitszeit liegt zwischen sechs und zehn Stunden pro Woche. Die Teilnahme an PM soll bewusst nicht ausschließlich außerhalb der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit stattfinden. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Teilnehmenden sowohl Sparringspartner als auch ein korrekatives Feedback ihrer Vorgesetzten zu den erarbeiteten Lösungsansätzen finden.

2. Schulungskosten

- a. Teilnahmegebühr: 3.750€ pro Teilnehmer/ -in
- b. Präsenzwoche: 117€ pro Tag inkl. Vollverpflegung (x4 Tage=468€)
- c. Gesamtkosten: 4.218€
- d. Zahlungsziel: Nach Akzeptanz zum Kurs: 01.02.2026

3. Ausbildungsvoraussetzungen

Schulkenntnisse Englisch, sonst keine. Gute Ideen haben weder Dienstgrade noch Amtsbezeichnungen. Teilnehmende sollen eine Problemstellung/ einen Innovationsgedanken haben, welche während des Programms weiter spezifiziert wird.

4. Ausbildungseinrichtung

- a. Jumpstart: Haus am Werlsee/ Grünheide
- b. Onlineprogramm: Zoom-Meetings
- c. POC USA: Cleo@innovatrium.org
- d. POC DEU: project.mercury.deutschland@gmail.com

5. Ergänzender Hinweis

Project Mercury-Deutschland begründet sich darin, dass etablierte und wissenschaftlich fundierte Konzept der US Air Force, adaptiert vom NATO Allied Command Transformation (ACT) im Jahr 2024, auch für deutsche Soldaten, Beamte und Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes national zu öffnen und als Pilotprogramm behördenübergreifend zu testen. Auf der Grundlage dieser ersten Erfahrungen kann dann über die Weiterführung, die Entwicklung eines eigenen deutschen Programms oder auch über Aufnahme in Lehrgangskataloge der Öffentlichen Verwaltung entschieden werden.

Eine Online-Marktsichtung hat ergeben, dass ein vergleichbares Programm auf dem europäischen Markt aktuell nicht verfügbar ist.